

## **Greenplan – The best Way: Logistikexperten führen leistungsfähigen Algorithmus zur individuellen Routenoptimierung ein**

- **Neue Lösung für volldynamische Routenplanung und –optimierung trägt zur Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen bei**
- **Datengetriebener Ansatz basiert auf historischen Verkehrsmustern und Fahrzeiten**
- **Der Greenplan-Algorithmus ist erheblich effizienter als bestehende Planungsinstrumente und erzielt Kosteneinsparungen von bis zu 20 Prozent**

**Bonn, 25. Juni 2020** - Greenplan, ein von DHL finanziertes Start-Up, führt einen leistungsfähigen Algorithmus zur Optimierung von Zustellrouten und Haltesequenzen in der Logistik ein. Der Algorithmus nutzt das volle Potenzial intelligenter Routenführung. Er verwendet alle verfügbaren Informationen und verfügbaren Daten, um die Transportrouten im gesamten Zustellbereich zu optimieren, während bestehende Lösungen aufgrund der Komplexität der Aufgabe nur kleinere Teilbereiche bearbeiten. Greenplan setzt damit neue Maßstäbe und unterstützt die Effizienz- und Nachhaltigkeitsanstrengungen der Branche, ohne bei der Planungsqualität Abstriche zu machen. Der Algorithmus wurde von Wissenschaftlern der Universität Bonn in Zusammenarbeit mit DHL-Logistikexperten entwickelt. Greenplan steht Kunden im Straßengüterverkehr und bei Lieferungen auf der letzten Meile sowie Außendienstlern bei der Umsetzung ihrer Servicepläne zur Seite.

„Mit Greenplan wollen wir die Branche effizienter und nachhaltiger machen. Mit unserem intelligenten und starken Algorithmus lösen wir die komplexe Aufgabe einer effizienten Routenplanung, indem wir eine genaue und verlässliche Lösung anbieten, die in bestehende Systeme integriert werden kann“, erläutert Dr. Clemens Beckmann, CEO von Greenplan. „Im Gegensatz zu fast allen anderen Tools auf dem Markt berechnet Greenplan Routen immer anhand von historischen Verkehrsmustern, die auf Straßenebene verfügbar sind. Dadurch können unsere Kunden wiederum bis zu 20 Prozent der Kosten im Vergleich zu standardmäßigen Routenoptimierungslösungen sparen und ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck entsprechend reduzieren, weil sie einfach weniger Kilometer fahren.“

Die Bedürfnisse der Kunden verändern sich ständig: Der wachsende E-Commerce-Markt steigert die Nachfrage nach Lieferungen am selben Tag weiter an, während die Kontraktlogistik zunehmend auf Just-in-time-Bearbeitung setzt. Der Algorithmus von Greenplan ist auf solche Fälle vorbereitet und kann nicht nur Zieladressen, sondern auch individuelle Lieferzeitfenster auf Sendungsebene verarbeiten. Unter Berücksichtigung tageszeitabhängiger, straßenspezifischer Fahrzeiten findet Greenplan auch die optimale Startzeit für die Zustelltouren. Diese optimierten Touren erhöhen die

Seite 1 von 3

Vorhersehbarkeit für Kunden und überzeugen auch die Fahrer. Die Lösung berücksichtigt relevante Variablen wie unterschiedliche Fahrzeug-Zuladungen und die Einhaltung von Vorschriften und Bestimmungen und unterstützt zudem auch die Notfallplanung im Falle einer unvollständigen Datenverfügbarkeit. Diese Funktionen führen zu einer robusten Lösung, die an verschiedene Situationen oder kundenspezifische Änderungen angepasst werden kann.

Mit Greenplan können Kunden ihre eigenen umweltfreundlichen Strategien vorantreiben. Die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch kürzere Entfernungen und weniger Touren wird so möglich. Greenplan bietet nicht nur Transparenz beim geschätzten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auf Grundlage der geplanten Zustellrouten, sondern die Lösung berücksichtigt ebenfalls die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Fahrzeugtyp, um die effizientesten Touren zu planen. Darüber hinaus ist der Algorithmus auch in der Lage, bestimmte Parameter für Elektrofahrzeugflotten wie Reichweite pro Fahrzeug zu berücksichtigen. Alles in allem bietet der intelligente Algorithmus Kostenreduzierungen und geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen für die gleiche Zustellarbeit. Das hilft nicht nur Logistikunternehmen, sondern unterstützt auch Außendienstler, die Terminpläne für ihre Mitarbeiter aufstellen müssen.

Die Logistikindustrie ist eine stark fragmentierte Branche, in der es viele Lösungen für individuelle Prozesse gibt. Um alle Kapazitäten auszuschöpfen und die Ressourcensteuerung zu optimieren, schloss sich Greenplan mit dem Forschungszentrum für Diskrete Mathematik an der Universität Bonn mit dem Ziel zusammen, einen intelligenten Algorithmus zu entwickeln, der individuelle Kundenanforderungen erfüllen kann und gleichzeitig kurze Rechnerzeiten sicherstellt.

– Ende –

## **Medienkontakt**

Deutsche Post DHL Group

Media Relations

Sabine Hartmann

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: [pressestelle@dpdhl.com](mailto:pressestelle@dpdhl.com)

Im Internet: [dpdhl.de/presse](http://dpdhl.de/presse)

Folgen Sie uns: [twitter.com/DeutschePostDHL](https://twitter.com/DeutschePostDHL)

## Über Greenplan

Greenplan ist ein DHL-Start-Up-Unternehmen, das intelligente Logistiklösungen im B2B- und B2C-Sektor anbietet. Der Greenplan-Algorithmus für eine volldynamische Tourenplanung unterstützt den effizienten und umweltschonenden Transport von Gütern und Menschen. Greenplan schöpft das Optimierungspotenzial voll aus, indem es einen umfassenden Optimierungsansatz wählt und nicht kleinere Teilabschnitte mit geringerer Komplexität bearbeitet. Die Lösung bietet Mehrwert im Bereich Kosteneffizienz, Schnelligkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität und Stabilität. Der Service steht Kunden weltweit zur Verfügung.

Greenplan gehört zu Deutsche Post DHL Group. Der Konzern hat 2019 einen Umsatz von mehr als 63 Milliarden Euro erwirtschaftet. Mit verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Der Konzern Deutsche Post DHL Group möchte bis 2050 eine Null-Emissions-Logistik realisieren.

Internet: [www.greenplan.de](http://www.greenplan.de)

Folgen Sie uns: [linkedin.com/company/greenplan/](https://www.linkedin.com/company/greenplan/)